

miger Gestalt, ohne Jacken, welche letztere in den warmen niederen Luftschichten bereits geschmolzen sein mochten. Zum Glück hielt das furchtbare Unwetter nicht über eine Viertelstunde an. Betrachtlich ist der Schade, den der Hagel an den Kornsaaten und an den Obstbäumen angerichtet hat; über die Hälfte der Kornhalme ist so stark zerknitt, daß die Aehren durch den zermalnten Stengel keinen nährenden Saft mehr erhalten können. In den Strichen, wo der Hagel am ärgsten aufgetroffen, haben die Landleute ihre Kornfelder abmähen und umpflügen lassen, um noch Gerste darauf zu säen. Wie wir hören, hatten die Wenigsten der Verunglückten ihre Pflanzfrüchte verschert.

In Temesvar wurde ein seltsamer Diebstahl verübt; zwei Mühlsteine wurden nämlich entwendet, deren jeder 10 bis 12 Centner schwer gewesen sein soll. In der That ein schweres Verbrechen.

Der Vertrag über den Eisenbahnanschluß, welcher zwischen Oesterreich und Baiern nächstens abgeschlossen wird, basirt auf den folgenden bereits verabredeten Punktationen: Die bayerische Regierung erbaut eine Eisenbahn, welche von München nach Rosenheim und von da in Zweigen nach der Grenze bei Salzburg und nach jener bei Ruffstein läuft; dagegen verpflichtet sich Oesterreich, eine Eisenbahn von der Grenze bei Salzburg bis nach Bruck an der Mur zur Hauptbahn und von der Grenze bei Ruffstein über Innsbruck bis Verona herzustellen.

Bei dem neulich in Versailles abgehaltenen Markt stiegen zwei fashionable Engländer aus einem eleganten Tilbury und stellten ein reichverziertes Kästchen voll Napoleonsd'or vor sich hin, die sie den Umstehenden zu einem Franken das Stück anboten. Es sammelt sich rasch ein dichter Menschenknäuel. Von den schon so oft gewichtigten Gaffern will aber Niemand anbeissen und den beiden geheimnißvoll schmuggelnden Verkäufern bietet man für ihre goldenen Lockvögel höchstens sarkastische Witze an. In demselben Augenblick hält eine Equipage mit zwei Gentlemen hinter dem Menschenknäuel. „Ist das nicht Lord Harrys?“ ruft der Eine davon, die Verkäufer lorgnettirend. „Ja wahrhaftig“, erwiderte der Andere, „er hält also richtig seine Wette gegen Sir Bathurst“. — Was für eine Wette? — „Er hat gewettet, daß er auf offenem Markte tausend Louisd'or zu einem Franken das Stück ausbieten und in zwei Stunden nicht 50 Stück absetzen werde. Fahren wir weiter, um ihm das Spiel nicht zu verderben“. Es war aber schon zu spät. Einige der Umstehenden hatten das vertrauliche Gespräch belauscht, und die tausend Napoleons wurden dem offenbar ganz verblüfften Lord Harrys in einem Nu abgenommen. Lord Harrys stieg bösgelaunt mit einem kräftigen „Goddamm“ in sein

Tilbury und die glücklichen Käufer gingen lachend auseinander. Eine halbe Stunde später wurden die für einen Franken erstandenen — Spielmarken für zwei Sous das Stück ausbezahlt, und die Polizei bemüht sich, Lord Harrys nachzuspüren.

Berichte aus Biloglia in Albanien vom 6. Mai enthalten Mittheilungen über folgenden gräßlichen Raubfall. Eine türkische Räuberbande von 2 bis 300 Mann überfiel am Osterfeste das kleine christliche Städtchen Beliza, besetzte die Thüren der Kirche, welche von Andächtigen zahlreich besucht war, entkleidete buchstäblich die am Festtage nach Landessitte mit ihrem Gold geschmückten Frauen und Mädchen, beraubte die Priester ihrer Messkleider, und als sich einige Griechen widersetzen, wurden sie in der Kirche gemordet. Als die Rotte mit dem Raube fort zog, nahm sie zwölf Mädchen mit in das Gebirge. An Hülfe war nicht zu denken.

Höchst wichtige Entdeckung für die Landwirtschaft.

Guénon, der Sohn eines armen Gärtners zu Libourne (Departement de Gironde), machte in seinem vierzehnten Jahre, als er die Kühe hütete eine äußerst merkwürdige Entdeckung. Er beobachtete einige besondere Zeichen auf dem Harn der Kühe, bemühte sich, zu erforschen, was sie bedeuteten, und brachte heraus, daß man an diesen Zeichen die besten Milchkühe erkennen könne. Durch längere Beobachtung lernte er auch an denselben Zeichen die Güte der Milch, und die Zeitdauer, während welcher die Kühe Milch geben, erkennen. Nachdem er durch mehrjährige Erfahrung die Wichtigkeit seiner Entdeckung erprobt hatte, machte er sie im Jahre 1838 bekannt; er ließ eine Schrift hierüber durch einen Dritten verfassen, da er selbst weder lesen noch schreiben konnte. Verschiedene Ackerbau-Gesellschaften ernannten ihn zum Ehrenmitgliede oder belohnten ihn durch Ertheilung goldener Denkmünzen. Im Jahre 1846 wurden bei der allgemeinen Versammlung der französischen Landwirthe Versuche angestellt, und die Entdeckung bewährte sich auf's Neue als vortrefflich. Ein ausgezeichnete Landwirth, Collot, machte hierauf im Jahre 1847 eine vereinfachte Methode bekannt, wie die Entdeckung Guénon's zu benutzen sei. Der Nutzen für die Landwirtschaft ist unberechenbar, denn jene unterscheidenden Zeichen lassen sich schon an den Kälbern erkennen, so daß man im Voraus weiß, welches Kalb eine gute Milchkuh geben wird. Während man bisher die Kälber ohne Auswahl schlachten ließ, wird man künftig immer solche zur Zucht benutzen können, von denen ein ansehnlicher Ertrag mit Gewißheit zu erwarten ist.